

Neugestaltung Hugenottenplatz (Goetheplatz)

Baubeschreibung

Mit der Nähe zur Natur, die ruhige Lage und hervorragende Anbindung an den ÖPNV bietet Friedrichsfeld viele Vorzüge und Lebensqualität. Entlang der Vogesenstraße, die eine zentrale Verbindungsachse innerhalb des Stadtteils besitzt, reihen sich Geschäfte und Einrichtungen des täglichen Bedarfs und ermöglichen fußläufige Erledigungen innerhalb dieses kleinen Orts-Zentrum. Um eine Stärkung der Urbanität und Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte von Friedrichsfeld zu erreichen, wurde die Sanierung des Goetheplatzes notwendig. Mittels einer möglichst bestandsberücksichtigenden und gleichzeitig identitätsstiftenden Gestaltung ist die Funktionalität für verschiedene Anlässe und Anforderungen wie etwa kleine Feste, einen eventuellen Wochenmarkt oder ähnliches gestärkt und auf Dauer gewährleistet. Der ca. 800 m² große Hugenottenplatz (Goetheplatz), wurde mit einem Betonpflaster mit gekollerten Kanten in der Farbmischung gelb, grau, anthrazit ausgestattet. Der Teil der Hugenottenstraße, der mit dem Hugenottenplatz (Goetheplatz) einen gemeinsamen Abschnitt bildet, ist planerisch in die Umgestaltung mit einbezogen worden und erhält das gleiche Pflastermaterial. Öffentliche Infrastruktureinrichtungen wie Bushaltestelle und Briefkasten werden entlang der Vogesenstraße linear angeordnet, um eventuellen Marktnutzungen möglichst viel Raum zu bieten. Die ehemalige Busbucht wurde im Rahmen der Platzgestaltung zurückgebaut, somit erhielt die Platzfläche mehr Raum. Der Bus hält zukünftig auf der Vogesenstraße. Eine Verschlechterung der Verkehrsqualität durch die neue Busabwicklung wird nicht erwartet.

Lageplan



Bauzeit

Baubeginn:	02.05.2017
Abnahme:	12.12.2017

Gesamtkosten der Baumaßnahme

470.000,-€

Fotos der abgeschlossenen Maßnahme

